

Inhalt

Einleitung	9
1 Forschungsstand zur Empirie der stationären Betreuung Jugendlicher	11
1.1 Ein Einblick in die historische Genese der heutigen Kinder- und Jugendhilfe in Österreich	13
1.2 Aspekte der Geschichte der Gewalt in der Kinder- und Jugendhilfe in Österreich	19
1.3 Ein Einblick in die historische Genese der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Behindertenhilfe	26
1.4 Einordnung der Studie vor dem Hintergrund des Forschungsstandes zu Gewalt in der aktuellen stationären Betreuung Jugendlicher	30
2 Affekt- und schamtheoretische Bezüge der Studie	40
2.1 Der Affektbegriff der vorliegenden Studie	42
2.2 Soziale Funktionen von Scham: Beziehungsregulation	45
2.3 Soziale Funktionen von Scham: Einverleibung sozialer Ordnungen	51
2.4 Soziale Funktionen von Scham: Verhandlung sozialer Anpassung durch die Auseinandersetzung mit Gefühlsnormen	57
2.5 Hass, Wut, Verachtung und Aggressionen	63
2.6 Affekte im Kontext von Aggressionen und Gewalt	65
3 Methoden: Scham und weitere Affekte in der stationären Betreuung ethnographisch erforschen	69
3.1 Methodologische Verortung des vorliegenden Projekts und Qualitätskriterien von Ethnographien	69
3.2 Teilnehmende Beobachtung von Affekten	72
3.3 Affekte Forschender und ihre Befremdung	77
3.4 Datenerhebung und -auswertung mit der Grounded Theory nach Strauss und Corbin	81
3.5 Aspekte der Veränderung der Forschungsfrage und Thesenbildung im Verlauf des Projekts	88
3.6 Forschungsinteresse und -ethik sowie meine Rolle im Feld	91
	7

3.7	Geschlecht als soziale Kategorie im Rahmen ethnographischer Forschung	94
3.8	Teilstrukturierte Interviews	98
4	Schamdynamiken in der stationären Betreuung Jugendlicher	102
4.1	Schamdynamiken im Spannungsfeld der emotionalen Belastung männlicher Fachkräfte und ihrer pädagogischen Handlungsspielräume	107
4.2	Schamdynamiken im Kontext des pädagogischen Umgangs mit der Ausübung von Gewalt aus der Sicht männlicher Jugendlicher	120
4.3	Bildungsbezogene Beschämung als pädagogisches Sanktionsmittel von Mädchen durch männliche Fachkräfte	152
4.4	Suizidales Verhalten als Anlass von Scham und Schuld unter den Einrichtungsangehörigen	167
5	Zu den sozialen Funktionen von Scham mit dem Fokus auf das pädagogische Handeln von Fachkräften der stationären Betreuung	177
5.1	Stigmatisierung Jugendlicher in Institutionen durch pädagogische Fachkräfte als epistemische Gewalt	177
5.2	Bildungsbezogene Beschämung als erzieherische Sanktion Jugendlicher im Kontext sozialer Ordnungen	184
5.3	Schlussfolgerungen zu Professionalisierungsprozessen stationärer Betreuung	189
	Ausblick – quo vadis stationäre Betreuung	195
	Literatur	199